



ODJEL ZA GERMANISTIKU

UNIVERSITAS STUDIORUM JADERTINA

BM **BF**
Bundesministerium für
Bildung und Frauen



Erasmus+

Kroatischer Deutschlehrerverband (KDV)
Zweigstelle Zadar

**Fachschaften Deutsch der Grund- und
Mittelschulen
in den Gespanschaften Zadar und Šibenik-Knin**

Ministarstvo za obrazovanje i žene Republike Austrije u suradnji s **Odjelom za germanistiku Sveučilišta u Zadru** i uz potporu **Hrvatskog društva učitelja i profesora njemačkog jezika, podružnica Zadar** i **Županijskih vijeća učitelja i nastavnika njemačkog jezika Zadarske i Šibensko-Kninske županije** organizira radionice za stručno usavršavanje učitelja, nastavnika i profesora njemačkog jezika:

Das österreichische Bundesministerium für Bildung und Frauen in Zusammenarbeit mit der **Abteilung für Germanistik der Universität Zadar**, unterstützt von **Kroatischem Deutschlehrerverband (KDV) – Zweigstelle Zadar** und **Fachschaften der Grund- und Mittelschulen in den Gespanschaften Zadar und Šibenik-Knin** veranstaltet ein Fortbildungsseminar für Deutschlehrer:

Austrijski dani 2016. – Österreichtage 2016
Zadar, 6. – 7. Mai 2016

Mjesto održavanja / Veranstaltungsort:

Sveučilište u Zadru, Obala Petra Krešimira IV, 23000 Zadar
Dvorana 144 (4. kat, Odjel za germanistiku)

Kontakt:

Žaklina Radoš, lektor (+385 (0)98 1 777 692)

Petak, 6. svibnja 2016. / Freitag, 6. Mai 2016

14.00-17.00	Workshop: Österreich. Feste. Feiern.
15.30-15.45	Stanka / Kaffeepause
18.30	Abendessen (Referent, Veranstalter)

Subota, 7. Svibnja 2016. / Samstag, 7. Mai 2016

09.30-12.45	Workshop: Wer oder was is(s)t Österreich? Die Küche der Alpenrepublik im kulturhistorischen Kontext
11.00-11.15	Stanka / Kaffeepause
13.00-14.00	Ručak za sve sudionike u organizaciji Odjela za germanistiku Sveučilišta u Zadru (Mittagessen für TN)
14.15-17.00	Workshop: Plurizentrik und österreichisches Deutsch
15.45-16.00	Stanka/Kaffeepause
17.00-17.15	Završetak i evaluacija/Abschluss und Evaluation

PROGRAMM

Referent: Mag. Lukas Mayrhofer

Studium der Deutschen Philologie, Theaterwissenschaft und Romanistik an der Universität Wien, seit 1999 Trainer für Deutsch als Fremdsprache, Unterrichtstätigkeit im In- und Ausland; Seminarorganisator, -leiter und Referent bei Kultur und Sprache; Erstellung von österreichbezogenen Unterrichtsmaterialien (Hueber-Verlag) und Tätigkeit als Autor. Zusatzausbildung als Pâtissier und abgeschlossenes Studium der Gastrosophischen Wissenschaften an der Universität Salzburg. Schwerpunktthemen bei Workshops und Vorträgen bei Fortbildungen für internationale Deutschlehrende sind Sprache und Kulinarik.

Workshop 1: Österreich. Feste. Feiern.

Was ist aussagekräftiger als die jeweilige Kultur des Feierns eines Landes? Der von Kultur & Sprache herausgegebene Materialienband „Österreich. Feste. Feiern“ stellt österreichische Feste im Jahreskreis mit unterschiedlichen Aktivitäten für den landeskundlichen Einsatz im Unterricht vor. Im gleichnamigen Workshop wird gezeigt, wie mithilfe spielerischer Aufgabenstellungen zuerst Vorwissen der Teilnehmenden aktiviert wird und landeskundliche Erkenntnisse erweitert werden können. Die Anregung zu Vergleichen mit eigenen Feiernlässen ermöglicht interkulturelles Lernen und unterstreicht die Vielfalt der Festkultur.

Workshop 2: Wer oder was is(s)t Österreich? Die Küche der Alpenrepublik im kulturhistorischen Kontext

Die Kulinarik eines Landes bietet weitaus mehr als nur Genuss am Teller. Hinter den Traditionen und Essgewohnheiten stecken weit reichende kulturhistorische Einflüsse – sprachliche Besonderheiten mit eingeschlossen. Die Wiener Küche hat sich einen besonderen Platz geschaffen und steht oft – fälschlicherweise – repräsentativ für die gesamte österreichische Küche. Worauf das zurückzuführen ist, welche Rolle dem Rindfleisch dabei zukommt, dass auch die Nationalküche Ein- und Auswanderung kennt und wie sich die Regionalküchen darstellen, ist nicht nur eine appetitanregende, sondern auch spannende Geschichte. Vortragselemente wechseln dabei mit kleineren Gruppenaktivitäten ab, in denen kulinarische Spurensuche betrieben werden kann.

Workshop 3: Plurizentrik und österreichisches Deutsch

Dass der Unterschied zwischen Deutschland und Österreich die gemeinsame Sprache sein soll, ist ein häufig zitierter Satz. Die beiden Länder haben in ihrer Varietätenvielfalt hierbei mehr aufzuweisen als *Brötchen* versus *Semmel* oder *Abitur* versus *Matura*. Alle Varietäten sind Abbild der jeweils eigenen Geschichte und Gesellschaft und gleichzeitig durch verschiedenste Einflüsse einem stetigen Wandel unterworfen.

Die Wechselbeziehungen und Unterschiede werden im Workshop anhand von authentischen Realien aufgezeigt und näher untersucht und schaffen somit Sensibilisierung bei der Auseinandersetzung mit der Bildungs- und Unterrichtssprache, sodass man am Ende sieht: Deutsch ist nicht gleich Deutsch.

Materijale na raspolaganje stavljaju Savezno ministarstvo za obrazovanje i žene Republike Austrije, Odjel za kulturu i jezik, voditelj radionice te Sveučilište u Zadru.

Die Materialien werden vom Österreichischen Bundesministerium für Bildung und Frauen, Abteilung Kultur und Sprache, vom Seminarleiter und der Universität Zadar bereitgestellt.